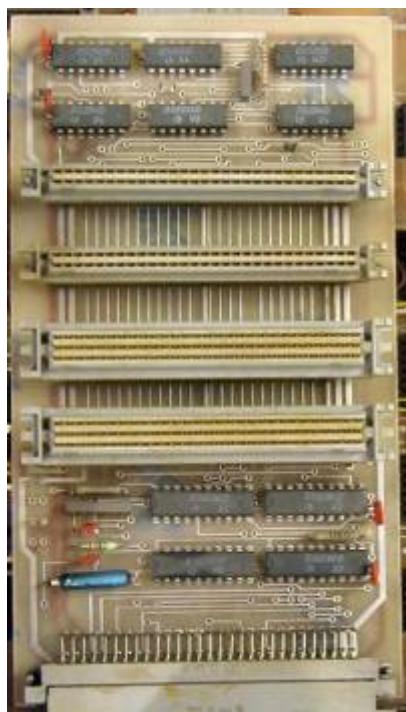


# Baugruppenträger



Zu den techn. Unterlagen verweise ich auf die Seiten von U.Zander:  
[http://www.sax.de/~zander/z1013/z13\\_mod.html](http://www.sax.de/~zander/z1013/z13_mod.html)

**H. J. Bachmann: 64 KByte auch mit Baugruppenträger**

(aus FA 8/83, S. 379)

durch den Bau von Adapters lassen sich (bis auf Halterungsprobleme) auch vorhandene Karten des K 1520-Systems anschließen.

Durch die **unvollständige Adreßkodierung** blendet der Rechner jedoch einige Adressen aus, die nicht belegt sind. Durch Nutzung des /MEMDI- bzw. /IODI-Signals lässt sich das jedoch umgehen.

Folgende Adressen sind gesperrt:

## E/A-Adressen

00, 01, 02, 03 PIO der Grundbaustufe

08, 09, 0A, 0B Tastaturport 08

80, 81, 82, 83

88, 89, 8A, 8B

2X, 4X, 6X, AX, CX, EX

## Speicherbereich

## E000-E3FF 1K SRAM auf der Grundleiterplatte

## EC00–EFFF Bildwiederholspeicher

## F000-F7FF EPROM-Betriebssystem

4000-7FFF, 8000-BFFF, C000-FFFF

Diagram showing connection points A1 through A6 and E8, E9. Point A5 is highlighted with a thick border. Point A2 is labeled with a circled '2'. Point E12 is labeled with a circled '12'. Point E8 is labeled with a circled '8'. Point E9 is labeled with a circled '9'.

Die Brücken E8 und E9 gestatten es, die Speicherausblendung für den Bereich von 4000H bis FFFF aufzuheben. Der Bildwiederholspeicher und der EPROM bleibt auch dann ausgeblendet.

Gegenüber der Schaltung trennt die Brücke E8 jedoch auch den Anschluß 2 von A2 von der Adresse 14 ab. Viele Amateure haben ihre Grundplatte auf 64 KByte erweitert und möchten diesen Speicher auch weiterhin ohne den Zukauf der recht teuren RAM-Module des KC 85/1 (KC 87) nutzen.

Um volle 64 KByte nutzen zu können, sind folgende Änderungen nötig:

1. Umlöten der Brücken E8 und E9 entsprechend der Skizze.
  2. Unterbrechen des Leiterzuges zu Pin 2 und A2 unmittelbar am Pin 2.
  3. Einlöten einer Brücke von Adresse 14 nach Pin 2 von A2. Dazu eignet sich der freie Lötpunkt, in dem vorher E8 saß.
  4. Auslöten der Brücke E2 (vorausgesetzt, der RAM E000 bis E3FF ist nicht bestückt).

Bei neueren Platinen ist vorher zu kontrollieren, ob der Hersteller in Riesa das Leiterplattenlayout entsprechend den Stromlaufplan geändert hat.



(vp) Diese Umbauanleitung gilt für Version 1 des Baugruppenträgers (Bild oben links). Bei der neuen Version entfällt die Brücke von Adresse 14 nach Pin 2 von A2. Die Brücken E8 und E9 sind umzulöten; befinden sich aber an anderer Position. S.a. [Bedienungsleitung Z1013.64](#). Dort ist der notwendige Umbau ebenfalls beschrieben.

From:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**

Permanent link:

<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z1013/module/baugruppenträger?rev=1415634547>

Last update: **2014/11/10 15:49**

